

# Rüsselkäfer nutzt Ahornfrüchte als Kinderstube

Die etwa drei bis vier Millimeter großen Rüsselkäfer der Gattung *Bradybatus* entwickeln sich, soweit bekannt, in den Früchten verschiedener Ahornarten. Die Käfer selbst überwintern im Boden und sind im Mai/Juni an den Blüten der Ahornbäume zu finden. In Mittel- und Südeuropa kommen sechs Arten dieser Gattung vor. Davon treten drei Arten in Deutschland auf. Für *Bradybatus fallax* scheint der Bergahorn (*Acer pseudoplatanus*) der Entwicklungsbaum zu sein, eventuell auch der Spitzahorn (*Acer platanoides*). Über fast ganz Europa verbreitet ist *Bradybatus kellneri*, insbesondere im Süden und in der Mitte Deutschlands ist diese Art wohl überall vorhanden. Sie lebt auf verschiedenen Ahorn-Arten, wurde aber auch auf blühenden Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*) gefunden. Die dritte in Deutschland nachgewiesene Art *Bradybatus creutzeri* ist schwerpunktmäßig in Südeuropa verbreitet und kommt in Deutschland nur in warmen Gebieten vor, z. B. in Hessen und Sachsen. Die Larven dieser Art entwickeln sich in den Früchten des Feldahornes (*Acer campestre*). Die Biologie dieser Art ist eingehend erforscht worden. Nach der Überwinterung in der Laubschicht finden sich diese Käfer im Mai in den Blüten des Feldahorns, aber nur in dem besonnten Teil der Baumkrone. Bereits im Juli lassen sich in den Ahornfrüchten Eilarven von etwa zwei Millimetern Länge nachweisen. Der Befall der Früchte ist daran zu erkennen, dass sich auf der Außenseite eine runde, gebräunte Narbe ausbildet, die sich deutlich von der noch grünen Fruchtwand abhebt. Ende August schlüpfen die Käfer durch ein rundes Loch, das sie in die Fruchtwand fressen.

## Literatur

Horion, A. (1970): 10. Nachtrag zum Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer. Entomologische Blätter, Band 66, Heft 1, S. 1–29

Freude, H.; Harde, K.-W.; Lohse, G.-A. (1983): Die Käfer Mitteleuropas. Band 11, 109. Gattung: *Bradybatus* Germar, S. 106–107